



# Pädagogisches Credo: Wertvorstellungen und Leitsätze

## Grundelemente

### **Ehrlichkeit und Vertrauen**

Die Grundlage jeder Zusammenarbeit basiert auf Ehrlichkeit und Vertrauen. Dies aufzubauen und zu konservieren obliegt zwingend allen Partnern einer Bildungspartnerschaft in gleichem Masse.

### **Wertschätzung**

Die Arbeit des Gegenübers muss in selbstverständlicher Art und Weise mit dem nötigen Respekt und Einfühlungsvermögen gewürdigt werden. Die Sache ist gegebenenfalls von der Beziehung zur Person zu trennen.

### **Humor, Bescheidenheit und gesunder Menschenverstand**

Ein Lernklima aufzubauen, in dem Humor und Lachen einen festen Platz haben, ist Aufgabe der Lehrkraft, führt zu besserem Lernerfolg und letztlich positiver denkenden Menschen. Die Prinzipien der authentischen Bescheidenheit und des gesunden Menschenverstandes sollen dabei einen relevanten Platz einnehmen.

## Bildungspartnerschaft

### **Bildungspartnerschaft und Disziplin**

Schülerin und Schüler, Eltern und Lehrkräfte bilden eine Dreiecksbeziehung, für welche als oberstes Ziel die sinnvolle Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gelten hat, die Jugendlichen explizit aber auch fordern soll und von denen zwingend Disziplin eingefordert werden soll.

### **Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler**

Im Sinne der Erziehung zu Mündigkeit und Selbständigkeit als zukünftige Berufsleute und Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sollen die Schülerinnen und Schüler zu möglichst hohen Leistungen auf ihrem jeweiligen Niveau geführt werden. Die dokumentierte Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler ist eine zukunftsgerichtete Hilfestellung in diesem Prozess.

## Arbeitshaltung der Lehrkraft und der Schulleitung

### **Berufsethos und Corporate Identity**

Die Lehrkräfte und die Schulleitung der Volksschule müssen ihre Vorbildfunktion im Sinne der Erziehung der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, aber auch diejenige einer gelebten Corporate Identity der Institution.

### **Kinder im Mittelpunkt**

Sowohl die Lehrkraft als auch die Schulleitung haben sich in erster Linie als Dienstleistungsanbieter, welche den Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Lernumgebung zur Verfügung stellen, zu verstehen.

### **Unterrichtsevaluation und Weiterbildung**

Die Evaluation des eigenen Unterrichtes dient dazu, diesen weiterzuentwickeln. Die persönliche Weiterbildung soll zu diesem Zweck eingesetzt werden, aber gleichzeitig auch im Gesamtkontext der Entfaltungsmöglichkeiten der Schule eingebettet sein. Controlling durch die Schulleitung soll in diesem Sinne Steuerung und nicht nur Kontrolle sein.

## Pädagogisch-didaktische Grundelemente

### **Wissenskonzept**

Das Wissenskonzept basiert auf fünf Schritten: Informationssuche, Informationsaufnahme, Informationsauswertung, Speichern der Information und Weitergabe in mündlicher oder schriftlicher Form an Dritte als Qualitätssicherung.

### **Lernumfeld mit Übungsphase**

Ein Lernumfeld, welches den Schülerinnen und Schülern möglichst viele und sinnvolle Möglichkeiten zum Wissenserwerb ermöglicht, muss aufgebaut und der Lernvorgang abschliessend zwingend mit einer nachhaltigen Übungsphase gefestigt werden.

### **Aktuelles Weltgeschehen / Weltoffenheit**

Land und Leute in der eigenen und fremden Kulturen kennen und verstehen lernen, soll neben dem Informiertsein über das aktuelle Weltgeschehen, eine Stütze für die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung sein.

## Kommunikation und Arbeitsabläufe

### **Feedbackkultur und Reflecting Teams**

Der Aufbau einer Feedbackkultur, oder deren Konservierung, ermöglicht dem Lehrkörper und der Schulleitung Fehler auszumerzen, mit Widerstand umzugehen und Kräfte zu bündeln. Dazu gehört ebenfalls auch das Einholen der Schülerinnen und Schüler - und der Elternfeedbacks.

### **„An-Denken“ oder Think-Tanks**

Eine pädagogische Problematik in allen ihren Konturen zu beleuchten, in den Kontext von Vision und Mission einzubetten, ohne bereits eine definitive Lösung ins Aussicht stellen zu müssen, soll von den Lehrkräften und der Schulleitung als Teil der eigenen pädagogischen Arbeit verinnerlicht werden.